

## Besprechungsfall 1

F ist als Flugbegleiter bei der Fluggesellschaft (G) beschäftigt. Die G vereinbart mit ihren Flugbegleiter/-innen eine „Jahresarbeitszeit“. Hiernach verpflichten sich die Flugbegleiter/-innen, als „freie Mitarbeiter“ für 2000 Stunden pro Jahr zu arbeiten. Die G stellt dabei die Dienstpläne auf, nach denen die Flugbegleiter/-innen und auch F eingeteilt werden. Als Honorar werden 12 € pro Stunde vereinbart. Als Flugbegleiter ist F lediglich zu Serviceleistungen an Bord verpflichtet. Sämtliche Tätigkeiten, die die Be- und Entladung des Flugzeugs betreffen, fallen nicht in seinen Aufgabenbereich, sondern sind den Flugbegleitern untersagt.

Nach einem Flug von Hamburg nach München, bei dem der F als Flugbegleiter eingesetzt war, entdeckt er nach der Landung, dass sich noch einige Koffer im Laderaum des Flugzeugs befinden. Daraufhin beschließt er, die restlichen Koffer zu entladen und mit dem bereitstehenden Transportfahrzeug abzutransportieren. F stößt beim Losfahren mit dem Transportfahrzeug jedoch gegen das Flugzeug und beschädigt dabei die Laderampe. Ursache ist Unachtsamkeit des F, da er während des Losfahrens eine SMS auf seinem privaten Handy schreibt, um sich für den Abend zu verabreden. Um weitere Schäden zu vermeiden, reißt F noch im Fahren das Lenkrad herum und streift so die bei der Münchner Fluggesellschaft (M) als Arbeitnehmerin beschäftigte Fluglotsin D, die gerade auf ihrem Weg zum Dienst ist. Hierbei erleidet D Verletzungen an der Schulter, die zu starken, wochenlangen Schmerzen führen. Bei der üblichen Tätigkeit des F kommen solche ruckartigen Bewegungen nicht vor. Beim Herumreißen des Lenkrads zerreißt zudem das Designerhemd des F, welches F selbst gehört. Hemd und Uniform muss F – so der Arbeitsvertrag – selbst bei einem Hersteller kaufen, der für die Fluggesellschaft die Uniformen herstellt. Hierfür bekommt er eine Pauschale von 250 € monatlich. Das Flugzeug muss für 20.000 € repariert werden. Die Reparatur des Hemdes kostet 200 €. G verlangt von F Ersatz der Reparaturkosten für das Flugzeug. D verlangt von F Schmerzensgeld in Höhe von 1.000 €. F möchte Ersatz für die Reparaturkosten seines Hemdes.

**Frage 1:** Kann G von F Ersatz der Reparaturkosten verlangen?  
(Deliktische Ansprüche sind nicht zu prüfen)

**Frage 2:** Hat D gegen F einen Anspruch auf Schmerzensgeld?

**Frage 3:** Kann F von G Ersatz der Reparaturkosten seines Hemdes verlangen?

(Deliktische Ansprüche sind nicht zu prüfen.)